



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 94.

Dienstag, den 9. Mai.

1848.

## Die blinden Passagiere.

Novelle von Gustav Bernhard.

(Fortsetzung.)

Der wohlgemeinte Antrag des alten, gütigen Herrn mußte den beiden Damen, die sich in so arger Verlegenheit befanden, eigentlich sehr erwünscht kommen. Tante Gertrud wußte, daß ein Pastor, Namens Kieling, in der Residenz existire, und obwohl sie denselben durchaus nicht von Person kannte, so hatte sie doch keinen Grund, daran zu zweifeln, daß der alte Herr, den sie vor sich sah, eben dieser Pastor sei, und daß unter seiner Obhut die blinde Anna wohlversorgt in der Residenz ankommen würde. Dennoch zögerten die Damen, das Anerbieten des Herrn Pastors sogleich anzunehmen. Anna gab entschieden zu erkennen, daß sie sich nicht von ihrer guten Tante Gertrud trennen und sich einer ihr ganz fremden Person anvertrauen wolle; nur wenn

Gertrud zugleich mitreisen könne, zeigte sich Anna entschlossen, von der Güte des Herrn Pastors Gebrauch zu machen. Der alte Herr gerieth in Verlegenheit und suchte begreiflich zu machen, daß, so herzlich gern er auch die Dame Gertrud zugleich mit in den Wagen aufnähme, dies doch deshalb nicht möglich sei, weil er in seinem kleinen Wagen nur einen Sitz übrig habe, und wenn auch im Nothfall drei Personen ganz gedrängt in der Chaise zu sitzen vermöchten, so würde es dann ihm (dem Pastor) unmöglich sein, das Pferd mit Sicherheit zu lenken.

Das Resultat der Verhandlung war, daß Anna auf Zureden Gertruds sich nach längerem Widerstreben endlich doch entschloß, allein die Chaise des Herrn Pastors zu besteigen und von ihrer geliebten Tante Abschied zu nehmen. Die Letztere traf nun das unangenehme Schicksal, daß sie beinahe eine Stunde lang allein in dem zerbrochenen Wagen, die